

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 171 September 2023



- * Kunstlaboah
- * Kulturbühne
- * Das Fietperium
- * Weibermarkt 2.0
- * Bildhauer Hintenlang



Petromax



BAUMAG BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 062 53 / 98 10-0
Fax: 062 53 / 98 10-60
www.baumag-rimbach.de

INHALT

Kunstlaboah	Seite 4
Martin Hintenlang	Seite 7
Magazin	Seite 8
Fietperium	Seite 10
Magazin	Seite 12
Weinermarkt 2.0	Seite 14
Magazin	Seite 16
10 Jahre Kulturbühne	Seite 18
Magazin	Seite 20
Termine	Seite 22
Magazin	Seite 23
Egbert	Seite 26
In eigener Sache/Impressum	Seite 27

STARKENBURG PHILHARMONIKER



SINFONIEKONZERT

1. Oktober 2023

17:00 Uhr Bürgerhaus Viernheim



Rachmaninow 2. Klavierkonzert
Tschaikowsky 5. Sinfonie

Kartenvorverkauf:
Weltladen Viernheim
Rathausstraße 32
Oder direkt über das Orchester



www.starkenburger-philharmoniker.de

DAS TITELFOTO

zeigt Maike Kreichgauer vom Kunstlaboah.
Photografiert hat es das Biber Studio.



Exklusives Gerätedesign zum **besten Preis.**

Miele Waschmaschine WWA 028 WPS. Miele Schon-
trommel bis 7 kg Fassungsvermögen. Programm „Express“.
CapDosing für spezielle Anwendungen. EasyControl
Bedienung. ProfiEco Motor.

Mehr Informationen bei uns:

Hauptstr. 67
69488 Birkenau
06201-31082



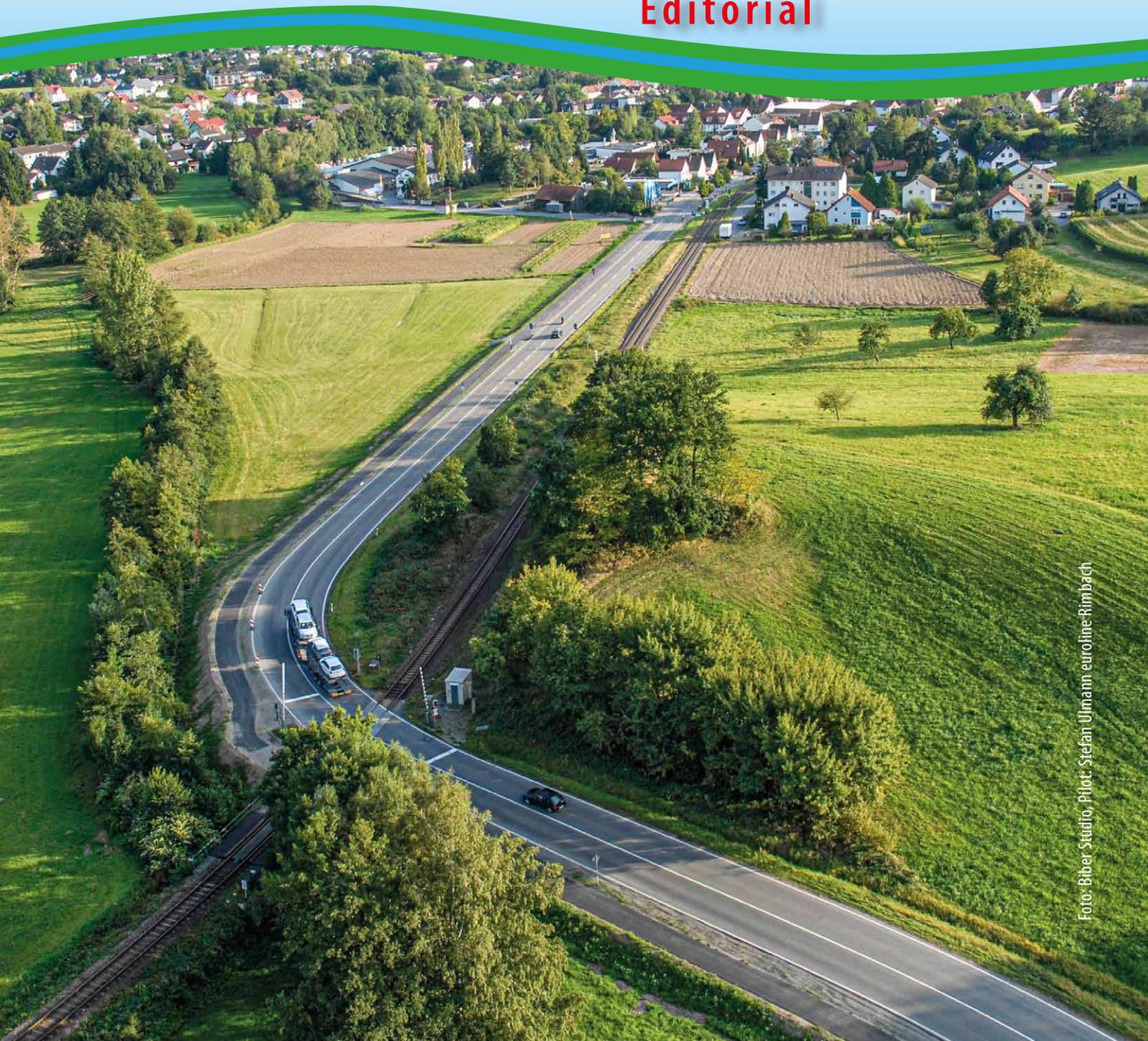


Foto: Biber Studio, Pilot: Stefan Ujmann euroline Rimbach

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Heft stellen wir Ihnen Menschen vor, die etwas wagen, die Mut zu Initiative und Aufbruch zeigen.

In Weiher lassen zwei junge Frauen in neuer Form den Weibermarkt wieder auferstehen, der vor vielen Jahren eingeschlafen war. Maike Kreichgauer hat mit ihrem Kunstlaboah in Rimbach ein kunst- und umweltpädagogisches Projekt geschaffen, in dem sie Kindern Natur und Kunst nahebringt.

An Kinder richtet sich auch Fietchen, ein Geschöpf des jungen Fürther Kinderbuchverlages Fietperium. Auf der Schatzsuche mit Fietchen entdecken die Kinder die Welt der Klänge.

Aber auch bewährte Projekte gilt es zu würdigen. Das Gasthaus zum Odenwald in Ellenbach feiert mit seiner Kulturbühne, mit der es ihm gelungen ist, eine Marktlücke zu füllen, sein 10-jähriges Jubiläum.

Auf stolze 30 Jahre blickt Bildhauer Martin Hintenlang zurück, wenn er zum Tag des offenen Ateliers einlädt.

Viel Freude beim Lesen wünscht

K. Weber

Die Luftaufnahme in der Sommerausgabe zeigte die evangelische Kirche in Reisen aus einer gewagten Perspektive.



Foto: Biber Studio

Maike Kreichgauer vor dem Kunstlaboah

Kunstlaboah

„Manche haben sich sicher schon gewundert, was das hier macht“, meint Maike Kreichgauer mit Blick auf den blauen Container, der sich in der Nähe der Rimbacher Hoppersteiche befindet.

(kag) Insektenhotels für Wildbienen sind daran befestigt, in denen es sich unter anderem gehörnte Mauerbienen bequem gemacht haben. Nebenan gibt es ein Stück bunte Blumenwiese, bei deren Anlage der Rimbacher Bauhof unterstützt hat und für die Kreichgauer gerade einen Zaun konstruiert. Ein Hinweis auf die Funktion des Containers gibt der Aufkleber „Kunstlaboah“. Unter diesem Namen organisiert Kreichgauer kunst- und umweltpädagogische Projekte, unter anderem solche, die explizit jenen Kindern offen stehen, die aus sogenannten sozial schwachen Familien kommen. Schon mehrfach konnte sie dort in den Ferien Projekte anbieten, die vom Förderprogramm „Kultur macht stark“ unterstützt wurden. Weitere Aktionen sind dort geplant.

„Hier ist ein Kleinod im Weschnitztal“, schwärmt Kreichgauer von der Umgebung. Alle Landschaftstypen wie Wald, Wiese, fließende und stehende Gewässer sowie Feuchtgebiete sind dort in der Nähe zu finden. Das Stück Natur bietet daher auch ein ideales Gebiet für die Aktionen der Rimbacherin, die Kindern gleichzeitig Natur und Kunst vermitteln möchte.

Kreichgauer, geboren 1972, ist eine hauptberufliche Künstlerin. Ihre Werke sind größtenteils dem Bereich des Surrealismus und der fantastischen Malerei zuzuordnen. Kreichgauers Ateliers befinden sich in Weinheim und Lorsch. Neben der Malerei mit Öl und Eitempera liegt ihr Schwerpunkt auf dem Illustrieren von Büchern. Auch dabei schätzt sie fantasievolle Themen; das Kin-

Wir entwickeln und bauen
Kühl- und Sonderfahrzeuge

Zur Verstärkung
unseres Teams
am Standort Rimbach
suchen wir

in Teil- und Vollzeit

Produktionshelfer (m/w/d)
Reinigungskräfte (m/w/d)

Kontakt: 0171/27 23 403
info@doersam-kuehlfahrzeuge.de

derbuch von Ingo Cesaro, für das sie aktuell illustriert, trägt den fantasievollen Namen „Fritzi Efenohr und der Maulwurfsvogel Erwin“. Zudem gibt sie Kurse beim Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Frankfurt e.V.

Kreichgauer ist auch sonst vielfältig aufgestellt, verkauft eigene Werke und ist Museumspädagogin. Doch auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist für sie ein wichtiger Bestandteil ihres kreativen Wirkens. Sie arbeitet dabei unter anderem mit der Gesellschaft für Umweltbildung sowie der Stadt Weinheim zusammen, um Projekte in Weinheimer Kindergärten anbieten zu können. Außerdem wirkt sie bei den Landkulturperlen mit, einem Förderprojekt für kulturelle Akteure im ländlichen Gebiet. „Es geht mir bei all dem darum, die Balance zwischen der pädagogischen Arbeit und meinem eigenen kreativen Schaffen zu halten“, sagt sie.

Auch die Tatsache, dass Kreichgauer als Diplomingenieurin für Elektrotechnik einen guten Zugang zu technischen und naturwissenschaftlichen Themen hat, spielt bei ihren Projekten rund um Kunst und Natur eine Rolle. „Je älter ich werde, desto mehr fällt mir auf, wie eng Wissenschaft und Kunst miteinander verbunden sind“, meint sie.

Der Impuls für das Kunstlaboah und die Arbeit entstand in der Coronapandemie. Als Museen geschlossen hatten und der Aktionsradius auch sonst eingeschränkt war, begann Kreichgauer, täglich eine Miniatur zu malen. „Gleichzeitig habe ich angefangen, meine Wurzeln als Odenwälderin stärker zu spüren“, sagt sie.

Außerdem begann sie, inspiriert von ihrem jugendlichen Sohn, das Thema Social Media stärker zu bespielen. Neben Facebook und Instagram nutzt sie auch YouTube, wo sie kleine Filme hochlädt, die Kinder zum künstlerischen Schaffen anregen. Der Bezug zur Insektenwelt, die im Kunstlaboah bisher eine große Rolle spielte, entwickelte sich bei Kreichgauer über die Kunst. Sie hatte sich lange mit dem Thema Metamorphosen auseinandergesetzt, was letztes Jahr auch in eine Einzelausstellung in Frankfurt mündete. Zuvor hatte sie zwei Jahre lang, unterstützt vom hiesigen Insektenkenner Siegfried Winkler, Schmetterlinge gezüchtet. Sie verfolgte den Übergang vom Ei zur Raupe, zur Puppe und schließlich zum Schmetterling.

„Ich möchte das, was ich in der Kunst tue, in Projekte mit Kindern transformieren“, sagt sie. So wurde aus dem Container an den Fischteichen ein begehbares Schmetterlingsmuseum. Die Kinder wurden dazu motiviert, ihre Fantasie in ihre Werke einfließen zu lassen. Und auch sie selbst profitiert davon. „Die Arbeit mit Kindern fördert das eigene innere Kind.“ Während die lebenden Tagpfauenaugen und kleinen Füchse nach ihrer Metamorphose in die Natur entlassen wurden, blieben die Kunstwerke und Bastelarbeiten der Kinder im Kunstlaboah erhalten.

Gleichzeitig möchte Kreichgauer den Kindern das Naturerleben ermöglichen. Bei ihren Projekten bemerkte sie immer wieder, dass viele Kinder gegenüber dem Leben draußen gehemmt sind, manche noch nie einen Käfer auf der Hand hatten. Dabei half ihr beim Kunstlaboah auch Marion Jöst, die als Biologin den Kindern etwas über die Natur nahe bringen konnte.

Das Spektrum der Aktivitäten, die Kreichgauer mit den Kindern im und um das Kunstlaboah ausüben kann, ist groß. Es wird ge-

malt und gebastelt, Buttons werden hergestellt, die Natur wird erforscht und begriffen. „Mir ist es wichtig, dass die Kinder auch verstehen, dass eine Schmetterlingsraupe kein Schädling ist“, sagt sie. Mit Angeboten wie diesen möchte Kreichgauer auch ein Stück weit die Kluft schließen, die sich zwischen den kulturellen Angeboten und Möglichkeiten in der Stadt und auf dem Land aufbaut. Bei dem Programm „Kultur macht stark“ kommt hinzu, dass es sich an Kinder aus Familien richtet, die in schwierigen sozialen Verhältnissen leben. Hier arbeitet sie mit der Diakonie und der Gemeinde zusammen. „Kunst ist für alle da“, ist sie überzeugt. Doch nur durch Fördermittel kann der Zugang zur Kunst für alle gewährleistet werden.

Nun ist Kreichgauer gespannt, welche Knospe an dem großen Strauch ihrer Ideen und Netzwerke als nächstes aufblühen wird. Sie ist für ein Projekt im Spielzeugmuseum Sonneberg in Thüringen eingeladen. Unter dem Thema „Metamorphosen“ stellt Maïke Kreichgauer zu den Tagen der offenen Ateliers im September in Lorsch aus. Sie bietet hier Mitmachaktionen an und ermutigt die Besucher, selbst den Pinsel zu schwingen. Ab dem 26. September stellt sie unter dem Titel „oddities“ Werke im Heppheimer Landratsamt aus. Aber auch in das Kunstlaboah wird sicher wieder Leben einziehen. www.maïke-kreichgauer.de

Tage der offenen Ateliers:

Samstag, 16.- Sonntag, 17. September, jeweils 10:00 – 18:00 Uhr, Seehofstr. 64 – 66, Lorsch

Ausstellung „oddities“, Vernissage: Samstag, 26. September, 15:00 Uhr, Landratsamt Heppenheim

Öffnungszeiten Atelier Weinheim: samstags 11:00 – 15:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung, Hauptstr. 47, Weinheim

Nächste „find your line“ Malkurse: Mittwochs 18:00 – 20:30 Uhr am 13., 20., 27. September, 11. und 18. Oktober, Tel. 0172 8448878

JETZT KREDITKARTE BEANTRAGEN



und heiße Preise gewinnen



100€
Wertgutschein

Thermen &
Badewelt
Sinsheim



2x Strandtuch



Volksbank
Weschnitztal eG

06253-98000

www.volksbank-weschnitztal.de



Foto: Biber Studio

30 Jahre Bildhauerwerkstatt Martin Hintenlang

(kw) Die Kunst des Bildhauers besteht nicht nur aus der überzeugenden Erfassung und Wiedergabe von Volumina und Formen, sondern auch in der handwerklich sauberen und statisch durchdachten Präsentation derselben. Diese komplexen, mehrstufigen Prozesse beherrscht Martin Hintenlang aus Ober-Abtsteinach souverän, er hat aber darüber hinaus auch noch die schwierigste Hürde in diesem Zusammenhang überwunden: Seit mittlerweile sage und schreibe 30 Jahren hat er es verstanden, seinen Lebensunterhalt und die Existenz seines Bildhauer-Ateliers mit dieser Arbeit zu sichern.

Und er hat in dieser Zeit deutlich sichtbare Spuren in der Region hinterlassen. Etliche Werke in Bronze, Brunnengestaltungen und Steinskulpturen gilt es zu entdecken. Auch die von der Sparkassenstiftung Starkenburg geförderten Kunstwanderwege in unserer Region sind mit durch seine Initiative entstanden. Stilistisch zeichnet ihn der Hang zum Figürlichen aus. Die sorgfältig durchgearbeiteten Gesichtszüge seiner Plastiken von Menschen lassen hohe Meisterschaft erkennen. Aber auch bei der Darstellung von Tieren wird sein gutes Auge für das Wesentliche deutlich: ohne sich im Detail zu verlieren, fängt er das Typische jedes Wesens ein, sei es Huhn, Geiß oder Libelle.

Die Feierlichkeiten zum Ateliers-Jubiläum beginnen mit den Tagen des offenen Ateliers am 16. September und setzen sich dann noch die anschließende Woche mit einem reichhaltigen Programm fort.

Bei der Atelier-Besichtigung erhält der interessierte Besucher Einblick in die komplexen Vorgänge, die sich hinter einer Brunnengestaltung verbergen, selbstverständlich sind diverse Groß- und Kleinplastiken von Martin Hintenlang zu bestaunen, aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer seiner Bildhauerkurse zeigen die Ergebnisse ihres Schaffens.

In der Festwoche vom 18. bis zum 22. September gibt es ein Kunst- und Kulturprojekt zum Thema *Heimat*. Dafür hat Martin Hintenlang die renommierten österreichischen Künstler Lisa Krabichler und Peppi Spiss eingeladen. Die beiden arbeiten in dieser Zeit zusammen mit Martin Hintenlang an neuen Werken zum Thema *Heimat*, die im Rahmen einer Finissage am Wochenende präsentiert werden. Atelierbesuche unter der Woche sind gerne gesehen! An den Abenden gibt es verschiedene Veranstaltungen, neben einem Diavortrag zum Thema „Ober-Abtsteinach früher“ gibt es auch den Bericht eines Flüchtlings aus dem Irak und anderes. Martin Hintenlang möchte mit dieser Aktion auch die Ortsgemeinde und die heimatische Identität stärken.

Samstag, 16. September ab 14:30 Uhr und Sonntag, 17. September ab 11:00 Uhr: Tage des offenen Ateliers im Rahmen des Kultursommers Südhessen

Montag 18. bis Freitag, 22. September: Symposium *Heimat*
Atelierscheune Neckarstr. 15 in Ober-Abtsteinach
mehr Details auf www.bildhauer-hintenlang.de

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Montag und Dienstag Ruhetage

Wir haben offen:

Mittwoch, Donnerstag
und Freitag ab 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag
ab 11:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



TAGE DER OFFENEN ATELIERS – ATELIER DISTELFINK

Im Rahmen der Tage des offenen Ateliers öffnet Sonja Stein ihr Atelier „Distelfink Handwerkskunst“ in Ober-Mumbach. Sie zeigt die faszinierende Welt kunsthandwerklicher Objekte aus Glas und Holz. Distelfink Handwerkskunst bietet eine vielfältige Auswahl kreativer und nachhaltiger Produkte, die aus regionalen Materialien gefertigt werden. Die Odenwälder Handwerkskunst steht dabei im Mittelpunkt. Man findet unter anderem die beliebten Oureweller Tassen mit Mundartaussdrücken. Die stilvollen Gartenstelen aus Holz und Glas beeindrucken durch ihre handgefertigte Eleganz, ebenso die gedrechselten Vasen aus Odenwälder Hölzern. Die Taschen aus Schulwandkarten sind Unikate. Eine Besonderheit sind die edlen Schreibgeräte aus Odenwälder Obstbaumholz, mit ihrer exquisiten Verarbeitung und der warmen Ausstrahlung des Holzes. Für Schmuckliebhaber hält Distelfink eine einzigartige Auswahl an Upcycling-Schmuck bereit, der altem Porzellan neues Leben einhaucht. Die kunstvollen Windspiele und Aufbewahrungsdosen aus recycelten Weinflaschen sind nicht nur umweltfreundlich, sondern auch echte Hingucker in jedem Wohnraum und Garten.

Sonja Stein, Designerin hinter Distelfink Handwerkskunst, führt persönlich durch ihre Ausstellung und teilt gerne ihre Erfahrungen und Inspirationen mit den Besuchern. Sie versteht es meisterhaft, traditionelle Handwerkstechniken mit modernen Ideen zu verbinden. Die Besucher können hautnah miterleben, wie die verschiedenen Kunstobjekte entstehen und dabei die Faszination des Handwerks erleben.

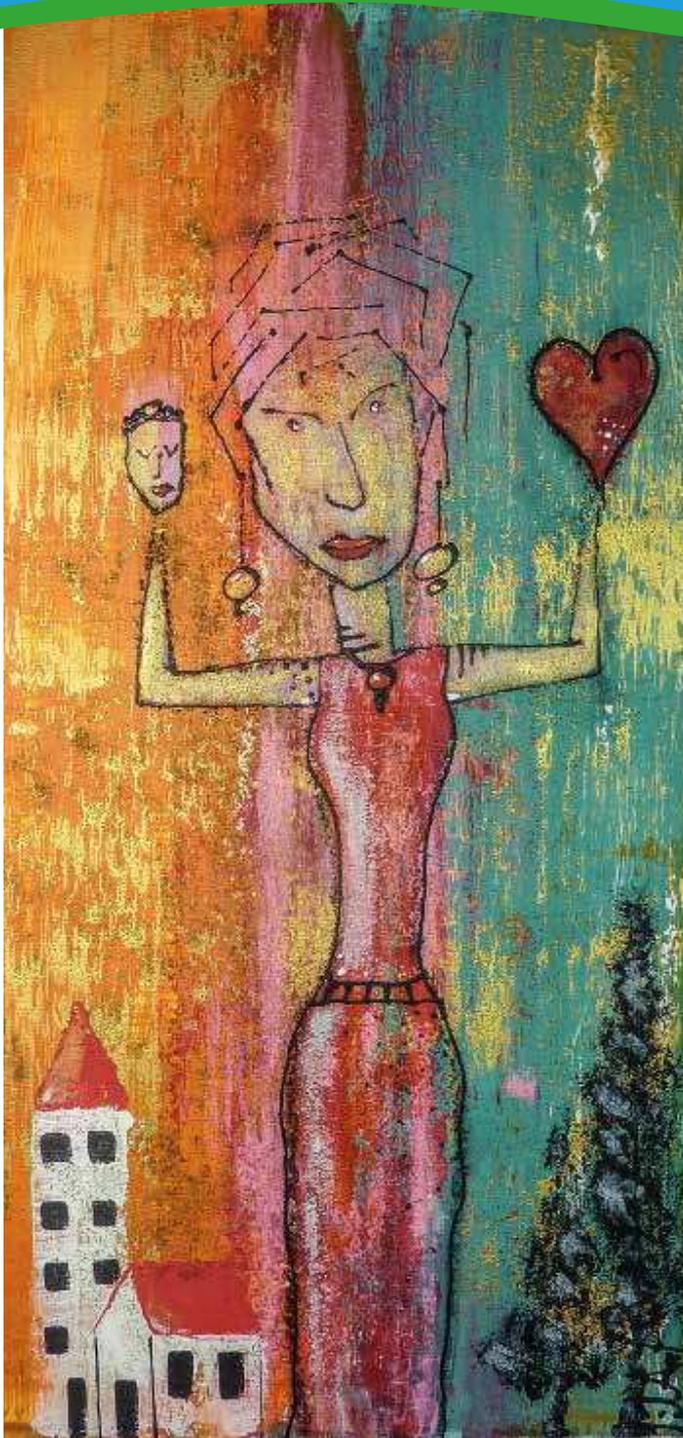
Für Naturfreunde bietet sich die Möglichkeit, den angrenzenden Natur- und Färbegarten zu erkunden. Hier offenbart sich die Welt der Pflanzenfärberei und des Blaudrucks mit Indigo und Färberwaid.

www.distelfink-design.de

Samstag, 16. September, 13:00 - 18:00 Uhr und

Sonntag, 17. September, 11:00 - 17:00 Uhr

Mumbacher Talstr. 90, Ober-Mumbach



KUNST IN DER KIRCHE: BALANCE

Zu dem Titel ihrer Ausstellung sagt Carolin Petry aus Mossautal: Balance findet sich in uns und um uns, z.B. Freude oder Trauer; Gesundheit oder Krankheit; Arm oder Reich. Es geht meist nicht nur um ein Oder. Die große Lebenskunst besteht eher darin, individuell immer wieder die passende Balance zu finden. Als Künstlerin lässt sie diese Gedanken in ihre Kunstwerke einfließen, mit denen sie Farbe, Emotionen und ein Weiterdenken in das Leben anderer Menschen bringen möchte. Sie malt hauptsächlich mit Acryl auf Leinwand und nutzt dafür unterschiedlichste Techniken und Materialien, um Tiefe und Struktur zu gestalten. Inspiration holt sie sich überall. Alles was ihr begegnet, kann und wird in ihrer Kunst wiederverwendet werden.

Vernissage: Sonntag, 8. Oktober, 11:00 Uhr
evangelisches Gemeindehaus, Mörlenbach

WORKWEAR



Seit 40
Jahren!

... mit Ihrem Firmenlogo!



Textilflock- & Siebdruck
Odenwaldstraße 16 • Reisen • Telefon 06209 3526
www.tfd-sport.de

WALDSCHÄDEN - WANDERUNG

Mittlerweile sieht jeder, dass es nicht gut bestellt ist um unseren Wald. Aber woran kann man es festmachen? Ist eine Umstellung des Waldes so einfach machbar? Über heimische oder invasive Baumarten gibt es widersprüchliche Meinungen. Die letzten Jahre, viel zu warm und viel zu trocken, waren eine riesige Herausforderung für die gesamte Natur; ganz besonders für den Wald. Bei andauernd schlechten Bedingungen entsteht Stress. Und Stress macht krank! Lichtere Baumkronen sind ein erstes eindeutiges Zeichen. Ebenso können sich die Bäume durch die anhaltende Schwächung immer seltener gegen Schädlinge, wie den Borkenkäfer, wehren. Hätten wir unserem geliebten Wald irgendwie helfen können? Hätten wir den Verlauf ändern können? Oder ist das doch nicht so schlimm - nach dem Motto: Alles wird gut!? Ob noch „Alles“ gut werden kann, wird bei der Wanderung mit Förster i.R. Jens-Uwe Eder begutachtet. Dauer ca. 3,5 Stunden
Anmeldung bei Annelie Szych, Mobil: 0174 766 4980
Mail: annelie@szych-fuerth.de
Treffpunkt: Sonntag, 17. September, 10:00 Uhr
Naturparkplatz „Am Scheppl“, Fürth



Foto: Biber Studio

Das gesamte Fietperium: Conny Süß und Kai Gabriel

Fietperium

Fietchen ist ein sympathisches vierbeiniges Wesen, knallrot, mit einem dicken Bauch und einem kleinen, runden Kopf.

(cw) Mit seinen großen Augen schaut es neugierig in die Welt und zeigt beim Lächeln gern seine Zähne. Fietchen – noch nicht lange in der Welt – ist zugleich der Namensgeber seines kleinen Reiches, seiner Heimat, des Fietperiums.

Fietchen ist eine Schöpfung der Fantasie Kai Gabriels. Kai Gabriel, an vielen Instrumenten ausgebildet, ist Musiker, zur Zeit vor allem tätig als Privatdozent für Gesang, Schlagzeug und Aufnahmetechnik. Er unterrichtet in der Musikwerkstatt Rimbach und an der Jugendmusikschule Weschnitztal und Überwald.

Im Unterricht bei seinen sehr jungen Schülerinnen und Schülern stand er immer wieder vor der Frage, wie er die Kinder ohne Notenkenntnisse an die Instrumente heranführen könnte. Er suchte sich Anregung bei Klanggeschichten, die er im Internet fand. Aber sie schienen ihm nicht passend für seinen Bedarf.

Er fing an, selbst zu schreiben. Fietchen wurde geboren. Die Kinder begleiten Fietchen durch seine Abenteuer und erzeugen mit ihren Instrumenten die zur Geschichte passenden Geräusche. Kai

Gabriels Schüler waren begeistert. Nach dem ersten Fietchen-Erlebnis wollten sie wissen, wie es weitergeht und so schrieb er eine Fortsetzung nach der anderen. Mit seinen Freunden Zweminsel, dem Esel und Hatschepsut, der Hummel, begibt sich Fietchen auf Schatzsuche und erlebt dabei allerlei Abenteuer und hat jede Menge Probleme zu lösen.

Conny Süß, Gabriels Partnerin, ist neben ihrem Hauptberuf als Projektmanagerin bei Bosch auch als Katzenverhaltensberaterin im Tierschutz tätig und sie arbeitet ebenfalls als Musikdozentin in der Musikwerkstatt in Rimbach. Sie unterrichtet hier vor allem die sogenannten Musikdetektive, ein Angebot, das kleine Kinder, die sich noch nicht für ein Instrument entschieden haben, an die Musik heranführt.

Conny ist ebenfalls von Fietchen begeistert und erzählt seine Geschichte auch in ihrem Unterricht mit großem Erfolg. Ihr gefällt besonders, dass Fietchen und seine Freunde sich mit gesellschaftlichen Fragen beschäftigen, wie Umweltverschmutzung, Lärm,

Gier, aber auch Themen aus dem täglichen Leben der Kinder aufgreifen, wie Freundschaft, Miteinander, Fairness. So können die Kinder von Fietchen lernen und dabei jede Menge Spaß haben.

Als die Fietchen-Geschichten immer mehr wurden, kam Gabriel und Süß die Idee, sie als Buch zu fassen. Sie hatten das Glück, mit Lea Ammann eine Illustratorin zu finden, die von dem Konzept begeistert war und zugleich bereit, sich auf die von Kai Gabriel bereits skizzierten Hauptfiguren einzulassen.

Lea Ammann muß als selbständige Grafikdesignerin und Illustratorin von ihren Aufträgen leben und mit Fietchen war noch kein Geld zu verdienen. Es ging Conny Süß und Kai Gabriel zu langsam voran. Sie beschlossen, die Flucht nach vorne anzutreten und das Projekt auf professionelle Füße zu stellen, um dann auch die Illustratorin fair bezahlen zu können.

Sie nahmen eine Gründungsberatung in Anspruch, verhandelten mit der Bank und gründeten den Kinderbuch-Verlag Fietperium. Im April 2023 erschien das erste Buch „Fietchen auf Schatzsuche – Der Wald der banger Bäumlinge“. Der Text stammt von Kai Gabriel, die Illustrationen von Lea Ammann. Auf 100 Seiten können die kleinen Leserinnen und Leser Fietchen und seine Freunde auf der Suche nach den verschwundenen Geräuschen begleiten. Die eigentliche Schatzsuche ist jedoch noch nicht erfolgreich. Kai Gabriel verrät, dass es bereits viele weitere Abenteuer von Fietchen gibt, die weitere Bücher füllen werden.

Conny Süß und Kai Gabriel betonen, wie wichtig ihnen bei der Herstellung des Buches die Nachhaltigkeit ist. Nach aufwendiger Suche haben sie eine regionale Druckerei gefunden, die klimaneutral arbeitet. Das komplette Buch, nicht nur das Papier, ist nach den Nachhaltigkeitsstandards des Umweltsiegels Blauer Engel zertifiziert.

Die Professionalisierung des Projekts Fietchen bedeutet für die beiden Verleger zugleich, das Fietperium neben dem Buchverkauf auf weitere Füße zu stellen. So bieten die beiden Lesungen an, zu denen sie Instrumente mitbringen, mit denen die Kinder die zum Text passenden Geräusche erzeugen dürfen. Naheliegender ist es, ein Blätterrascheln mit einem Shaker zu imitieren, eine Herausforderung ist es, dies mithilfe eines Schlagzeugs zu tun. Aber auch das ist möglich, weiß Kai Gabriel. Neben der großen Freude, die die Kinder erleben, wird zugleich ihre Gehörbildung gefördert. Die beiden berichten, dass sich auch Logopäden und Sozialpädagoginnen für Fietchen interessieren, um das Buch in ihrer Arbeit einzusetzen.

Conny Süß und Kai Gabriel haben Kontakt zu Krankenhäusern und Kinderhospizen aufgenommen, um auch dort ihr Projekt anzubieten. Für ihre Mitmach-Lesungen suchen sie auch die Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und Kindergärten.

Eine weitere Idee ist der Fietchen-Club. In wöchentlichen Treffen wollen sie mit Kindern die Lesung in Form von Rollenspielen selbst erarbeiten und Kulissen und Kostüme selbst herstellen.



..sucht:



für das Albert-Schweitzer-Haus in Lindenfels



Ab sofort: **eine Hauswirtschaftskraft**, 12 Std.
(oder Kraft mit Berufserfahrung im Bereich
Gemeinschaftsverpflegung)

Ab 01.09: **eine FSJ-Kraft** (für ein freiwillig soziales Jahr)

Ab sofort: **eine Reinigungskraft** auf Minijobbasis

Mitarbeiter*innen zur Schulbegleitung - unbefristet:

Ab 01.09: **3 päd. Kräfte** in Reichelsheim 25,5 Std.

Ab 01.09: **Päd. Fachkraft mit Erfahrung** in der inklusiven
Arbeit im Lautertal, 30-32 Std

Ab 01.09: **eine päd. Kraft** in Bensheim 28 Std.

Mitarbeiter*innen zur Nachmittagsbetreuung - unbefristet:

Ab sofort: **eine Leitung** in Gadernheim 20-25 Std.

Ab sofort: **eine Leitung** in Reichenbach 20-25 Std.

Nähere Informationen zu den
Stellenprofilen
finden Sie auf unserer Homepage
<https://www.kubus-kroeckelbach.de>

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:

☎ 06253-9475054
✉ bewerbung@kubus-kroeckelbach.com

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS

alles aus einer Hand -
alles aus einer Region



Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Podcasts für Erwachsene und für Kinder sind in Arbeit, z.B. ein Leseclub für Kinder, in dem Fietchen bekannte Kinderbücher liest und bespricht.

Fietchen soll auch als Hörbuch erscheinen.

Conny Süß und Kai Gabriel wünschen sich, dass die Fietperium GbR einmal zu ihrem Lebensunterhalt beitragen wird.

Vor allem aber ist es für beide ein Herzensprojekt.

Sehr stolz macht es die beiden Verleger, daß ihr erstes Buch für den Kinderbuchpreis nominiert ist, der im Oktober in Nürnberg vergeben wird. Der Weschnitz-Blitz drückt die Daumen!

„Fietchen auf Schatzsuche – Der Wald der banger Bäumlinge“ ist im regionalen Buchhandel erhältlich oder im Online-Shop unter www.fietperium.de

Eine Mitmachlesung des Fietperiums gibt es am 1. Oktober im Rahmen des evangelischen Gemeindefestes in Zotzenbach.



ATTRAKTIVES KONZERTPROGRAMM DER STAATSPHILHARMONIE

Die Besuchergruppe aus dem Weschnitztal fährt auch in der kommenden Saison zu Konzerten der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Das Orchester wurde vor über hundert Jahren gegründet und hat unter seinen Dirigenten, angefangen bei Richard Strauss bis hin zu Christoph Eschenbach und Leif Segerstam, internationales Renommee erworben. Der seit der Saison 2019/20 verpflichtete Chefdirigent Michael Francis setzte bislang zahlreiche neue Impulse und führt somit die Tradition des Orchesters erfolgreich weiter.

Die Organisatoren der Konzertfahrten, Rita und Dieter Horneff, bieten für die kommende Saison 2023/24 vier Philharmonische Konzerte im Musensaal/Rosengarten Mannheim und vier Philharmonische Konzerte im Pfalzbau Ludwigshafen an. Diese acht Sinfoniekonzerte sind zu günstigen Konditionen sowohl als Gesamtpaket als auch einzeln buchbar.

Die Konzertreihe beginnt am 5. November und endet am 26. April. Drei Termine liegen freitags, vier sonntags und einer samstags. Damit sind sie auch für Berufstätige und Schüler*innen interessant. Das erste Sinfoniekonzert mit dem Titel „Reflektion“ steht ganz im Zeichen französischer Instrumentalmusik mit Werken u.a. von Claude Debussy und Maurice Ravel. Der letzte

Konzertabend „Entfaltung“ widmet sich Franz Liszt und Anton Bruckner. Modest Mussorgsky, Johannes Brahms, Gustav Mahler und Richard Strauss sind in den Konzerten ebenso vertreten wie Richard Wagner, Jean Sibelius, Béla Bartók. Die Aufführung von Antonín Dvořaks 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt“ am 4. Februar wird all diejenigen entschädigen, die im Konzert im vergangenen März aufgrund des Stromausfalls in Ludwigshafen auf dieses Werk verzichten mussten.

Die Organisatoren geben gerne detaillierte Informationen zu den einzelnen Konzertprogrammen und zu den Konditionen für die Konzertfahrten. Die Buchung kann ab sofort als Gesamtabonnement oder nur für einzelne Termine erfolgen. Wegen der rechtzeitigen Kartenreservierung beim Veranstalter sollte eine Anmeldung möglichst zeitnah erfolgen. Bei genügender Nachfrage wird ein Bustransfer mit Haltestellen ab Weschnitz bis Weinheim angeboten. Während der Fahrt gibt es jeweils eine Einführung zu den gespielten Werken, zum Dirigenten und den Solisten. Interessenten, die mit ihrem eigenen PKW fahren möchten, können die Konzerte ebenfalls buchen.

Interessenten wenden sich an: Rita und Dieter Horneff, Telefon 06253-4404, Mail: rita.horneff@t-online.de

Alles rund ums Buch!

Der Buchladen

Alles für die Schule!
Schulbücher - Workbooks - Lektüren -
Wörterbücher - Lernhilfen!

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info



TAG DES OFFENEN DENKMALS IN ZOTZENBACH

Das Rote Haus in Zotzenbach im Weiherer Weg 3, ist ein ehemaliger Bauernhof aus dem Jahr 1772. Er wurde durch den Heimat- und Museumsverein Zotzenbach aufwendig und Denkmalgerecht restauriert. Heute ist es ein Ort für Vorträge und Veranstaltungen mit historischem Hintergrund, Archiv und für Ausstellungen historischer Gegenstände aus Haushalt, Büro und Kinderzimmer, sowie Sitz des Vereins. Das Herz des Roten Hauses ist ein großer gusseiserner Küchenherd mit Kessel aus dem Jahr 1850. Er wurde 2009 restauriert und ist wieder voll funktionsfähig.

Am Tag des offenen Denkmals sind, von 14 – 17 Uhr folgende Aktivitäten im und am Roten Haus:

1. Stündliche Führungen durch das Rote Haus
2. Ausstellung Geräte und Werkzeug aus Haushalt und Handwerk
3. Auf Webrahmen und Webstühlen werden verschiedene Arten des Webens vorgeführt
4. Es wird das Nähen auf alten hand- und fußbetriebenen Nähmaschinen gezeigt
5. Die Besucher werden anschaulich über regelmäßige Aktionen und Aktivitäten informiert. Zum Beispiel Lesungen, Ferienspiele, Handarbeitstreff um einige zu nennen

Die Frauen des Vereins bieten Kaffee und Kuchen an.

Ein weiterer, interessanter Anlaufpunkt ist das Motorradmuseum Steinmann in der Hauptstraße 41. Seit über 30 Jahren wird die historische Entwicklung des Motorrads in Zotzenbach mit mehr als 140 Exponaten anschaulich und lebendig gezeigt. Die älteste Maschine ist eine Borin aus dem Jahr 1917 mit Carbitbleuchtung. Zur Sammlung gehören unter anderem: BMW; Horex, Zündapp, Victoria, Adler, Ardie, Maico, Triumph, MZBK, NSU, Wanderer, Kreidler, Presto, Mars-Stella, Suzuki, Honda, Hercules, Imme, Hoffmann, Heinkel, DKW, Borin, Grasbahn-Gespann, Langbahn-Maschine, Steher und Moto RhonyX. Die „Scheunenfunde“ beherbergen Gerätschaften aus Landwirtschaft und Haushalt.

Die Evangelische Kirche in der Hauptstraße 14 in Zotzenbach wurde von 1874-77 errichtet. Ein Besuch gibt Auskunft über die Baugeschichte und Informationen zu den sechs Wandbildern von dem Heppenheimer Kunstmaler Hans Kohl.

Weitere Auskünfte:

Rotes Haus, Weiherer Weg 3, 06207-6145

Motorradmuseum Steinmann, Hauptstraße 41, 06253-6616

Pfarrer Daniel Fritz / 06253-9381720 / daniel.fritz@ekhn.de

Sonntag, 10. September, 14:00 – 17:00 Uhr, Zotzenbach



**ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN**

Da ist etwas im Busch!
Die passende Heckenscherer bekommen Sie bei uns!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verkauf - Miete - Service

**Baumaschinen Baugeräte
Werkzeuge Gartengeräte
Gartenwerkzeuge
Berufsbekleidung**

Zentrale Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
69509 Mörlenbach
06209 718-0

Standort Ludwigshafen
Industriestraße 59
67063 Ludwigshafen
0621 67020-30

BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de



THE AMY WINEHOUSE BAND PRESENTS: FOREVER AMY

Platin Scheiben, Grammy Awards, Drogenexzesse und ein unverkennbarer Style – Amy Winehouse zählt ohne Zweifel zu den größten und kontroversesten Persönlichkeiten der jüngeren Musikgeschichte. Forever Amy bringt nach ihrem tragischen Tod die Original Band zurück auf die Bühne, die ihren zeitlosen Sound gemeinsam mit ihr kreiert hat!

Die Show gibt exklusive Eindrücke über die Musikerin und den Menschen hinter der gewaltigen Stimme. Die Intention der Band, ihre Musik zurück auf die Bühne zu bringen, ist ihrem außergewöhnlichen Werk und der Tatsache geschuldet, dass Amy Winehouse nur 150 Konzerte spielte. Dale Davis, der musikalische Direktor der Show und Amy's langjähriger Freund sagt dazu: „Ihr musikalisches Vermächtnis ist einfach so bedeutend, dass wir es durch Forever Amy am Leben erhalten wollen.“

Amy Winehouse war stets eine Inspirationsquelle für die Sängerin Bronté K. Mit ihrer Erfahrung als Solo-Künstlerin und in verschiedenen Bands, verleiht Bronté der Show das gewisse Etwas, indem sie Amys Songs authentisch wiedergibt, ohne sie jedoch direkt zu kopieren.

Tickets: Tourist-Info Heppenheim, Diesbach Medien

Samstag, 9. September, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach



Foto: Biber Studio

Anna-Lena und Jasmin Kugler

Weibermarkt 2.0

Von 1977 bis 2006 lockte jeden Herbst der Weiherer Weibermarkt viele Besucher in den Mörtenbacher Ortsteil.

(kag) An ein bis zwei Tagen wurde Kreatives und Kunsthandwerk verkauft, aber auch Bewirtung und Rahmenprogramm geboten. Der Erlös kam vollständig sozialen Projekten zugute.

Doch es erging dem Weibermarkt wie vielen anderen Veranstaltungen: Die Initiatorinnen wurden älter, neue Helfer fanden sich nur schwer. Schließlich wurde der Weibermarkt eingestellt.

Doch nun soll die Veranstaltung ein Revival erleben. Anna-Lena und Jasmin Kugler, zwei Schwägerinnen aus Weiher, bereiten seit April eifrig den „Weibermarkt 2.0“ vor. Sie möchten die früher so beliebte Veranstaltung nicht nur reaktivieren und nach langer Pause den 31. Weibermarkt in Weiher ausrichten. Die beiden jungen Frauen wollen den Markt auch mit neuen Schwerpunkten und neuem Design in die heutige Zeit überführen. Das kann man sogar am Maskottchen sehen: Trug die Symbolfigur vom Weibermarkt früher noch ein trachtenähnliches Kleid mit Puffärmeln und Schürze, ist sie heute eine moderne junge Frau mit bauch-

freiem Top. „Wir haben auch schon überlegt, ob man das heute, in Zeiten von Gendern und so weiter, noch Weibermarkt nennen darf“, meint Jasmin Kugler mit einem Augenzwinkern. Aber der traditionsreiche Name soll auch beim jetzigen „Upgrade“ erhalten bleiben, entschieden die Frauen.

Anna-Lena und Jasmin Kugler sind um die 30 und haben beide längere Zeit außerhalb des Odenwalds verbracht. Beide wohnen nun bewusst und gerne wieder auf dem Land. „Als überzeugte Flohmarktfans haben wir uns gedacht, schade, dass es hier zwar Kinderflohmärkte gibt, aber wenige richtige Flohmärkte mit attraktiven Vintage- und Second-Hand-Angeboten“, erklären sie. Anna-Lena Kugler erinnerte sich dann an den Weibermarkt, der in Weiher lange Zeit eine schöne Tradition gewesen war. „So kam das eine zum anderen“, erzählen die beiden Frauen lachend. Und sie beschlossen, dem Weibermarkt neues Leben einzuhauchen. Beim Ortsbeirat Weiher stießen sie mit ihrem Einfall auf offene Ohren.



**Ob im Ladengeschäft gekauft
oder aus dem Frische-Automat:**

*Vom Hof direkt -
weils besser schmeckt!*



**Wöchentlich frisch:
Rindfleisch, Putenfleisch und
Putenwurst,
Hähnchen und Hähnchenteile,
Freiland Eier**

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi + Sa 8:00 - 13:00 Uhr
Montag geschlossen

Langklingerhof
Mörtenbach
Telefon 06209 1691
www.langklingerhof.de

Sie zeigten den Ortsbeiräten eine Präsentation mit ihren Plänen. „Da kam nur positives Feedback. Es können sich ja auch noch alle an die Weibermärkte von früher erinnern“, meint Anna-Lena Kugler. Doch auch die Jugend, die die Märkte kaum noch mitbekommen hatte, hält den Weibermarkt 2.0 für eine „coole Idee“. Schließlich wollen die beiden Kugler-Frauen mit dem Markt dafür sorgen, dass Weiher ein bisschen mehr aufblüht.

Dabei widmen sie sich intensiv auch der Vorgeschichte des Marktes. Eine der Frauen der ersten Stunde hatte über die Jahrzehnte hinweg Fotos und Zeitungsartikel von den Märkten gesammelt, die sich der Markt-Nachwuchs nun zu Gemüte führt. Dabei entdeckten die beiden, dass der Markt im Laufe der Jahrzehnte auch schon einige Veränderungen erlebt hatte. Zunächst hatten die Stände noch in der Straße „Am Gerätehaus“ nahe der Feuerwehr gestanden. Später zog der Markt in die Ende der 1970er Jahre frisch erbaute Sport- und Kulturhalle ein, um unabhängig vom wechselhaften Herbstwetter zu sein. Auch der neue Weibermarkt soll aus dem gleichen Grund wieder in der Halle stattfinden. „Das passt ja - damals war die Halle neu gebaut, heute ist sie frisch saniert“, freut sich Jasmin Kugler.

Im Angebot standen auf den ersten Weibermärkten vor allem Waren, die die Weiherer Frauen selbst produziert hatten. Da gab es Basteleien aus Tannenzapfen, aber auch Seidentuchmalerei, gestrickte Socken und Kinderkleidung. Einen großen Raum nahm im Laufe der Jahre die Bewirtung ein. So schrieben damalige Lokalreporter begeistert von „Evelins Sauerbraten“ oder dem unvergesslichen „Weibermarktlikör“. In den ersten Jahren trugen die Verkäuferinnen Trachten mit Schürzen, die denen des Maskottchens ähnelten.

Doch nach einigen Jahrzehnten wurde es immer schwieriger, genug Helferinnen zu bekommen. Wiederholt gab es Aufrufe, den Weibermarkt durch Mitarbeit zu unterstützen. Auch wurde der zweitägige Markt auf einen Tag reduziert. Doch all das half nicht, um die Veranstaltung am Leben zu halten; 2006 fand der letzte Markt statt.

Das Besondere an dem Weibermarkt war, dass alle Erlöse in Hilfe vor allem für die sogenannte „Dritte Welt“ flossen. Daher stammte auch überhaupt erst die Idee zum Markt, denn es ging von Anfang an darum, Hilfsprojekte zu unterstützen. Afrikanischen Projekten folgten im Laufe der Jahre viele andere in der ganzen Welt, auch in Deutschland. Als Rekord wurden einmal Spenden in Höhe von 30.000 DM eingenommen.

Diesen Aspekt wollen die beiden Kugler-Frauen etwas abschwächen, um auch solche Aussteller anzulocken, die sich als Kleingewerbe präsentieren wollen und nicht völlig ohne Einkünfte an einem Markt teilnehmen wollen und können. Doch die Standgebühr in Höhe von 10 Euro soll auf jeden Fall wieder in den Spendentopf wandern. Es bleibt ansonsten den einzelnen Verkäuferinnen selbst überlassen, ob und wie viel von ihren Einnahmen sie spenden. Natürlich sind - dem Namen Weibermarkt zum Trotz - auch männliche Aussteller willkommen in Weiher.

„Wir wollen Menschen eine Plattform bieten, auf der sie sich präsentieren können“, erklärt Jasmin Kugler. Im Sommer, als das Gespräch stattfand, hatten sich schon einige Interessenten für den Markt gemeldet, die ihr kreatives Schaffen vor Ort anbieten möch-

ten. Neben Kreativem und Gebasteltem sollen auch hausgemachte Köstlichkeiten wie Marmeladen ihren Platz finden.

Ein wichtiges Element beim Weibermarkt 2.0 wird der Flohmarkt sein. Dabei wünschen sich die Organisatorinnen keinen alten Ramsch oder gar Plastik-Neuwaren, sondern „Secondhand-Schätze“, also hochwertige Waren im Sinne von Retro und Vintage.

Neu ist die Art, wie der Markt beworben wird. Die beiden Frauen setzen dazu unter anderem auf Social Media; sowohl auf Facebook als auch auf Instagram ist der Markt schon zu finden. Dabei wollen die Organisatorinnen nicht nur den aktuellen Markt bewerben, sondern auch zeigen, wie es früher aussah.

So gibt es viel vorzubereiten für die Kugler-Frauen, die bisher noch kein größeres Event als eine Hochzeit geplant hatten. Unter anderem müssen, finden sie, wie auch schon früher große Strohhallenfiguren am Ortseingang auf den Markt hinweisen. „Aber auch die wollen wir moderner anziehen“, meinen sie. Und es soll dieses Mal ein Pärchen sein, statt zwei Frauen.

Sowohl weitere Aussteller als auch Helfer und Menschen, die etwas zur Bewirtung oder dem Programm beitragen wollen, sind sehr willkommen. Sie können sich unter Weibermarkt2.0@web.de an die Organisatorinnen wenden.

Weibermarkt 2.0

Sonntag, 1. Oktober, 10:00 - 17:00 Uhr

Sport- und Kulturhalle, Weiher

Wir halten Ihre Erinnerungen fest, bevor sie verloren sind!



...Wir retten

S8/N8 Filme
Videos
DIAs
Fotos

...auf DVD
in unserem STUDIO

Guschelbauer

NEUE Öffnungszeiten
Mo. Di.+ Do. Fr. 9-12 Uhr - 15-18 Uhr
Mörtenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225

Passbilder
+
Bewerbungsbilder!
machen wir sofort!

www.guschelbauer.de



Villa Verde

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TRÖST
TIER PARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de



MUSIK UND MEHR IM ALTEN TANZSAAL

Die Familie Schaab lädt wieder zu einer ihrer beliebten Veranstaltungen nach Mitlechtern ein. Die 25-jährige Isabell Driemer wird mit Gesang und Gitarre ihr Soloprogramm vorstellen und dabei stimmungswaltig eine bunte Mischung aus Coversongs der letzten Jahrzehnte präsentieren. Das Duo Fumar (Jenny Marquard am Akkordeon und Jochen Furch am Saxophon) spielt Stücke von Swing über Chansons bis Tango.

Joar Berge ist ein langjähriger Freund der Familie. In den letzten Monaten war er in vielen Medien präsent und sein Buch „Kühe kuscheln“ wurde Spiegelbestseller. Aus seinem spannenden Lebensweg entwickelte sich eine ganz eigene, interessante Lebensphilosophie. Darüber gehen wir ins Gespräch und es wird einiges zu Hören und zu Sehen geben.

Es gibt Kleinigkeiten zum Essen und Getränke.

Die Veranstalter und Künstler freuen sich über eine Spende in den Hut und empfehlen die Reservierung eines Sitzplatzes über theater-im-tanzsaal@web.de oder 06253-6254.

Samstag, 9. September, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Alter Tanzsaal der Dorfschänke, Mitlechtern



Mainhatten-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörtenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattentransfer@t-online.de

Flughafentransfer + Krankenfahrten

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Sozialrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörtenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

ALLERWELTS LÄDCHEN
Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr



Die Welt fairändern

Mörtenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4

Alten- und Pflegeheim Hardberg GmbH sucht Dich



Pflegehelfer als Dauernachtwache

Pflegehelfer

Pflegefachkraft / Altenpfleger

Alltagsbegleiter nach 43 b

in Voll- oder Teilzeit

Das Alten- und Pflegeheim Hardberg GmbH, als privat geführtes Haus, bietet eine kompetente, liebevolle und familiäre Betreuung und Pflege durch qualifiziertes Fachpersonal.

Wir sind ein junges Team, arbeiten mit Bezugspflege in 3 stationären Wohnbereichen, davon einen betreuten Wohnbereich und eine Tagespflege.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben melde Dich bitte

Alten- und Pflegeheim Hardberg GmbH, z.Hd. Frau Cornelia Pfohe, Winterhauchstr. 1, 69483 Wald-Michelbach
info@pflege-hardberg.de 06207-2725



JUBILATE

Der evangelische Kirchenchor Zotzenbach, unter der Leitung von Susanne Kopf-Römer, lädt ein zu einer kleinen Abendmusik mit weltlicher und geistlicher Chormusik.

„Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort, und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.“

Diese Verse von Joseph von Eichendorff treffen immer wieder das Empfinden der Mitwirkenden des Zotzenbacher Kirchenchores und diese Erfahrung möchten sie an ihre Zuhörer weitergeben. Die Konzertbesucher erwartet ein buntes Programm, von geistlicher Musik bis zu fröhlichen Liedern quer durch die warme Jahreszeit. Es bestehen für das Publikum auch mehrere Gelegenheiten mitzusingen.

Die Ausführenden sind, neben dem Kirchenchor, dem Frauenprojektchor, gebildet aus Sängerinnen des Kirchenchores und befreundeten Sängerinnen, Stefanie Englert am Klavier und ein Kammerorchester, bestehend aus Musikerinnen und Musikern der Region und einigen, die dem Chor nahestehen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird herzlich gebeten.

Sonntag, 17. September, 18:00 Uhr
evangelische Kirche, Zotzenbach



TANZ BEGEISTERT

Das Tanzfestival „Tanz begeistert“ ist Teil einer Reihe von Festivals für Kinder und Jugendliche im gesamten Bundesgebiet, die unter dem Dach der Kampagne „MACHMAMIT! – Finde, was deins ist“ stattfindet. Ziel der Kampagne ist es, Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche sichtbar zu machen.

Auch in Birkenau lädt der Hessische Landesverband Tanz zu kostenlosen Workshops in HipHop und Streetdance auch für Anfänger ein. Es gibt eine offene Bühne, um sich zu präsentieren. Moderator und Schauspieler Marc Dumitru wird durch das Programm führen. Marc Lahutta, Hip Hop-Weltmeister, zeigt coole Dance Moves.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Samstag, 9. September, 11:00 – 18:00 Uhr
Langenberghalle, Birkenau

10 Jahre Kulturbühne

Foto: Biber Studio

Mastermind Ralf Rauch

Beinahe hätten Ralf Rauch und Susanne Vetter das zehnte Jubiläum ihrer Kulturbühne verpasst.

(kag) Doch dann machte sie Jürgen Poth alias der Guggugg darauf aufmerksam, dass er vor zehn Jahren dort erstmals auf der Bühne stand. Da er der erste Musiker war, der das Programm des Gasthauses als künstlerischen Akt bereichert hatte, stand das Jubiläum fest – und ebenso, wer zur Jubiläumsveranstaltung auftreten muss: Natürlich der Guggugg.

In den letzten zehn Jahren hat sich die Kulturbühne im Gasthaus zum Odenwald im Fürther Ortsteil Ellenbach etabliert. Wirtin Susanne Vetter führt den 1911 erbauten Gasthof, der sich schon seit Generationen im Familienbesitz befindet. Die älteste Konzession, die man vom Gasthof beziehungsweise seinem Vorgängergebäude finden kann, stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Der große Saal im Gasthof diente lange Zeit vor allem für das Zusammenkommen der Ellenbacher während der Kirchweih, aber auch für Familienfeste. Nachdem Susanne Vetter zusammen mit ihrem Lebenspartner Ralf Rauch den Saal hat renovieren lassen, kam die Idee auf, dort auch ein Programm anzubieten. Die Kulturbühne war geboren.

Die erste Zeit konzentrierten sich Rauch und Vetter auf Mundart-Auftritte wie eben jene von Poth. „Dann kam die Idee, etwas ganz anderes zu machen“, erinnert sich Ralf Rauch. Man entschied sich für eine Travestie-Show. „Der Ralf holt Schwule in den Ort“, munkelte man in Ellenbach. Aber diese und spätere Travestieshows wurden ein voller Erfolg, der zur Etablierung der Kulturbühne beitrug.

Die ersten Jahre lief es gut auf der Kulturbühne. Von Comedy über Mundartrock bis zum Shantychor reichte die Bandbreite der Auftretenden. Doch die Corona-Pandemie brachte für die Kulturbühne eine Zwangspause. Zum Glück kamen sowohl das Restaurant als auch die Kulturbühne heil aus der Krise. Susanne Vetter freut sich besonders, dass sie in Zeiten von Personalmangel auch wieder eine Köchin und genug andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat, um den Betrieb gewährleisten zu können. Und auch das Leben auf der Bühne hat wieder volle Fahrt aufgenommen.

Für das Herbstprogramm im Jubiläumsjahr ist es Ralf Rauch und seiner Partnerin gelungen, interessante Künstler zu finden. Viele

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren

Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr
Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail,
sind außerhalb dieser Zeiten möglich.

davon sind „Wiederholungstäter“, die das gemütliche Ambiente im Saal des Gasthauses zu schätzen wissen. So ist nicht nur der „Guggugg“ mehrmals im Jahr zu Gast. Auch Aurora DeMeehl ist dieses Jahr nicht zum ersten Mal dabei, und Ciro Visone, der Comedy-Pizzabäcker, ist inzwischen ebenso ein fester Programmpunkt. Das gilt auch für Ralph Jürgen Schweikert, der das Publikum im September gleich zwei Mal als Udo Jürgens begeistert. Woody Feldmann, deutschlandweit bekannte Komikerin, war dieses Jahr ebenso schon zum zweiten Mal zu Gast und – wie beim ersten Mal – innerhalb von zehn Minuten ausverkauft. Stolz ist Ralf Rauch auch, dass er Kättl Feierdaach alias Jutta Hinderberger erneut auf die Ellenbacher Bühne locken konnte. Lachend erinnert sich Ralf Rauch, wie diese zum ersten Mal im Gasthaus vorbeikam, um sich die Bühne anzuschauen – in ihrer Rolle, sprich kostümiert.

Ralf Rauch scheut sich nicht, immer wieder Künstler, die ihm im Fernsehen oder in den Medien auffallen, anzuschreiben oder anzurufen. „Inzwischen sind wir gut aufgestellt“, betont er. Es gibt mittlerweile mehr Künstler, die in Ellenbach auftreten wollen, als er unterbringen kann. Die Gründe dafür sind vielfältig. „Manche Künstler, die sonst vor mehreren Tausend Menschen auftreten, lieben die kleine Bühne und den direkten Kontakt zum Publikum“, so Ralf Rauch. Außerdem hat sich das Gasthaus über die Jahre hinweg moderne Bühnentechnik zugelegt. Die Künstler schätzen das, müssen sie sich doch so nicht um Transport und Aufbau des Equipments kümmern.

Doch natürlich sind nicht nur die Künstler wichtig, sondern auch das Publikum. Es kommt aus der weiteren Region, nicht nur – oder besser, eher wenig – aus Fürth und Ellenbach selbst. „Jeder Künstler hat seine Fans“, weiß Ralf Rauch. Manche Zuschauer sind wiederum Stammgäste und kommen zu jeder Veranstaltung. Rauch kennt sie, weiß, wo sie sitzen und was sie bestellen. Eine dieser Stammgäste ist eine 85-Jährige aus dem Ort, die sich jedes Programm anschaut.

Auch wenn Ralf Rauch und Susanne Vetter in den letzten Jahren oft ein ausverkauftes Haus hatten und überregional bekannte Namen auf ihrer Bühne zu finden sind, wollen sie sich auf dem Erreichten nicht ausruhen. So planen sie, vermehrt junge und regionale Künstlerinnen und Künstler zu buchen. Eine solche Künstlerin soll schon bei der 10-Jahres-Feier am 16. September einen kleinen Gastauftritt bekommen und im Jahr darauf einen eigenen Abend.

All die Veranstaltungen sind natürlich auch mit viel Arbeit verbunden. Ralf Rauch wird vor allem dadurch motiviert, dass ihn der Kontakt zu den Künstlern begeistert. „Man kann die Menschen kennenlernen und erleben, wie ein Auftritt abläuft, vom Anfang bis zu dem Moment, wenn der Vorhang fällt. Und danach gibt es die After-Show-Party.“ Er hat als Veranstalter schon einiges erlebt, Pannen, Improvisationen und viele lustige Momente. So

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 07:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr



AUTOHAUS
Roesel
GmbH

Mazda Vertragshändler seit 1978

Hauptstrasse 145 69488 Birkenau Telefon: 06201-31220



www.autohaus-roessel.de

gab es einen Künstler, bei dem das Management strenge Anweisungen gab, welche Obstsorten dieser im Backstagebereich vorfinden müsste. Doch als er ankam, meinte er zu Ralf Rauch nur: „Pack das weg, ich will ein Kochkässchnitzel!“

Zentral für das Gelingen der Shows ist neben den Künstlern und Veranstaltern auch das Team im Gasthaus - von der Köchin bis zur Bedienung. Sie gehören dazu, und Susanne Vetter verrät, was bei jeder Veranstaltung im Gasthaus zum Odenwald ein besonderer Moment ist: „Alle, die Künstler, wir und das Team, versammeln sich vor dem Beginn der Show und trinken zusammen einen Likör – auf das gute Gelingen!“

www.gasthaus-zum-odenwald-ellenbach.de

Zehn Jahre Bühnenjubiläum Kulturbühne:

Lieder-Bingo mit dem Guggugg Jürgen Poth

Samstag, 16. September, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Karten unter 06253 - 5732

elektro
eckert 
technik vom profi

Elektrische
**Direktspeicher-
heizung** ↑

~~Nachtspeicher-
heizung~~

Der Umwelt zuliebe...
100% emissionsfrei heizen!

Made in Germany!
CO₂-freie Fertigung!
Vollflächiger KOALIT-
Vollwärmespeicher!



WWW.ELEKTROECKERT.COM

Zertifizierter JAWO-Fachpartner: elektro eckert | philipp-reis-Str. 17 | 64668 rimbach | tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com

GOOD TIME BAND

Zum letzten Mal waren sie zu ihrem 30-jährigen Jubiläum 2016 zu Gast beim TV Fürth: die Good Time Band. Viele Fans feierten ausgelassen zu der Musik aus den 70er und 80er Jahren. Mit Liedern von Toto, Fleetwood Mac, The Corrs, die Eagles, Alan Parsons Projekt, ua., brachte die Band die Halle zum Beben. Auch diesmal erwartet die Besucher eine musikalische Zeitreise mit unsterblichen Hits wie „Hotel California“, „School“, „Rosanna“ oder „Stairway to Heaven“ und viele andere .. Dazu gibt es Ebbelwoi im Original Bembel. Den oder andere Getränke kann man zu einem Odenwälder Teller, der in verschiedenen Varianten angeordnet wird, genießen. Es gibt Stehtische und Sitzplätze.

Wer für Gruppen reservieren möchte, kann dies bei der Geschäftsstelle des TV Fürth unter 06253-2392191 oder info@tv-fuerth.de tun.

Karten 8 € an der Abendkasse

Samstag, 23. September, TV Halle

MUSICALAUFFÜHRUNGEN DES KINDERCHORS „KIKICHOBİ“

Der Kinderchor „Kikichobi“ der Evangelischen Kirchengemeinde Birkenau probt bereits seit Mai unter der Leitung von Kirchenmusikerin Christiane Gürtler mit Begeisterung an dem Musical „Israel in Ägypten“ von Thomas Riegler. In dem Musical wird davon erzählt, wie Mose von Gott beauftragt wird, die Israeliten aus dem Sklaventum in Ägypten zu befreien. Diese aufregende Geschichte wird mit zum Teil mitreißenden als auch einfühlsamen Chor- und Sololiedern und treffenden Spielszenen beeindruckend dargestellt. Dabei studierte Mitarbeiterin Teresa Schulz die Spielszenen ein und Irina Austermann unterstützte als jugendliche Mitarbeiterin die Chorarbeit. Ein kleines Team von Eltern und Mitarbeitern beschäftigte sich mit der Vorbereitung von Kulissen und Kostümen. Aurelia Eich (Querflöte) und Gigi Yau (Klavier) werden die beiden Aufführungen in Birkenau und Mörlenbach musikalisch begleiten.

In Birkenau kann man den Nachmittag im Anschluss bei Kuchen und Getränken, in Mörlenbach bei Popcorn, Knabberzeug und Getränken gemütlich ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Samstag, 23. September, 15:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau

Sonntag, 8. Oktober, 15:30 Uhr, Evangelische Kirche, Mörlenbach

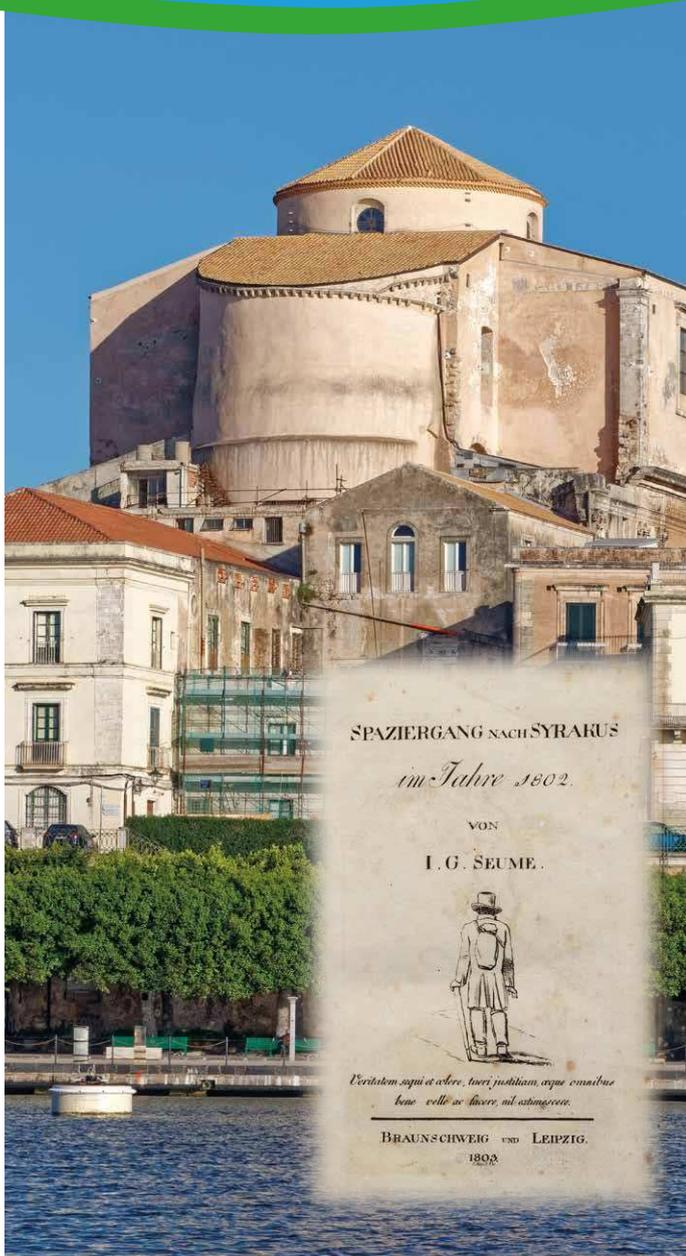
Energieausweis



BREHM
■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brehm.de

Energieberater

Dieter Bröhm
Malermesterbetrieb



REISE NACH SIZILIEN

Einen *Spaziergang nach Syrakus* macht heute wohl niemand mehr, aber vor gut 200 Jahren hat das ein Wandersmann geschafft und seinen Weg beschrieben. Die antiken Sehenswürdigkeiten stehen immer noch am gleichen Platz und locken heute wie damals Bewunderer an. Unser Wandersmann blickte aber auch auf das alltägliche Leben, so dass auch unser Blick Tiefe bekommen kann. Traditionell wird aus einem Besuch der Insel ein Giro di Sizilia, eine Umrundung entlang der Küsten, in alten Zeiten auf ziemlich schlechten Straßen, heute auf der Autobahn, immer noch mit dem Land links und dem Meer rechts. Man muss auch ein wenig sattelfest in der Geschichte sein, denn da wechseln die Zeiten von den Griechen zu den Römern, von den Mauren zu den Normannen, von den Staufern zu den Spaniern. Alle haben sie Reste ihrer Kultur hinterlassen. Und dazwischen blickt Werner Helmke bei seinem Bild-Vortrag für den Kulturverein Birkenau auch auf den Alltag der Menschen heute.

Samstag, 29. September, 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau



RONNIE ROMERO

Ronnie Romero wuchs in einer Familie von Musikern auf. Im Alter von sieben Jahren begann er in einem Gospelchor zu singen. Romero zog 2009 von Chile nach Spanien und wurde 2014 Gründungsmitglied und Leadsänger der spanischen Hardrock-Band Lords of Black. Das war der Start für eine bis dato grandiose Karriere als Sänger im Hard'n Heavy Bereich.

Im November 2015 gab Ritchie Blackmore bekannt, dass Romero der neue Leadsänger bei der Reunion seiner Band Rainbow sein werde, die er 1997 aufgelöst hatte. 2016 erfolgten die ersten Liveauftritte Romeros mit Rainbow bei zwei deutschen Monster-of-Rock-Festivals, bei denen auch Thin Lizzy und Manfred Mann's Earthband spielten. Von 2017 bis 2019 spielten Rainbow auf zahlreichen großen Festivals.

In der Schweizer Band CoreLeoni war Romero seit der Gründung 2017 bis 2020 ebenfalls Leadsänger, sowie bei der Michael Schenker Group und zahlreichen anderen Bands und sogar einem ESC Auftritt! 2015 spielte Romero bereits in der Live Music Hall mit der damaligen Band Lords Of Black und kehrt nun nach Weiher zurück. Spielen wird er viele Rainbow Songs, sowie zahlreiche andere Songs seiner letzten Jahre... Die Live Music Hall freut sich wahnsinnig auf dieses Konzert und alle Beteiligten sind überzeugt, daß es eines der Highlights 2023 ist!

Tickets und Infos unter: www.live-music-hall-weiher.de und unter 0170-7379283

Freitag, 22. September, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Live Music Hall, Weiher

Musik

Freitag **8.** September

Night Demon: Outsider

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

Samstag **9.** September

Forever Amy

siehe Seite 13
20:00 Uhr, Bürgerhaus
Mörtenbach

Samstag **9.** September

Musik und mehr
im alten Tanzsaal

siehe Seite 16
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Alter Tanzsaal der
Dorfschänke, Mitlechtern

Samstag **16.** September

Duo Allegro

siehe Seite 25
19:00 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum, Birkenau

Samstag **16.** September

Lieder-Bingo mit dem
Guggugg Jürgen Poth

siehe Seite 18
20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus Zum Odenwald,
Ellenbach

Sonntag **17.** September

Abendmusik Jubilate

siehe Seite 17
18:00 Uhr, evangelische
Kirche, Zotzenbach

Donnerstag **21.** September

Frédéric-Rabold-Crew

siehe Seite 24
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Freitag **22.** September

Ronnie Romero

siehe Seite 21
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Live Music Hall, Weiher

Samstag **23.** September

Musical „Israel in Ägypten“

siehe Seite 20
15:30 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum Birkenau

Samstag **23.** September

Good Time Band

siehe Seite 20
TV Halle, Fürth

Sonntag **24.** September

KlangOasen - Klänge erleben -
Klängen begegnen

Eintritt frei
14:00 - 18:00 Uhr
(während des Cafebetriebs)
Äweleshof, Krumbach

Montag **24.** September

Jamsession

20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Lesung und Vortrag

Donnerstag **28.** September

Lesung mit Silke Ziegler

siehe Seite 26
19:30 Uhr, Bücherei in den
Räumen der Schlosshofschule,
Kirchgasse 25, Mörtenbach

Freitag **29.** September

Reise nach Sizilien

siehe Seite 21
19:30 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum, Birkenau

Offenes Atelier

Samstag **16.** September
Sonntag **17.** September

siehe Seiten 4, 7 und 8

Atelier Distelfink

Mumbacher Talstr. 90
Ober-Mumbach
Samstag, 13:00 -18:00 Uhr und
Sonntag, 11:00 -17:00 Uhr

Atelier Martin Hintenlang

Neckarstr. 15,
Ober-Abtsteinach
Samstag, 14:30 -18:00 Uhr und
Sonntag, 11:00 -17:00 Uhr

Atelier Maïke Kreichgauer

Seehofstr. 64 - 66, Lorsch
jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

Offenes Denkmal

Sonntag **10.** September

Rotes Haus, Motorradmuseum

siehe Seite 13
14:00 - 17:00 Uhr, Zotzenbach

Buntes

Samstag **9.** September

Tanzfestival

siehe Seite 17
11:00 - 18:00 Uhr
Langenberghalle, Birkenau

Sonntag **1.** Oktober

Weibermarkt 2.0

siehe Seite 14
10:00 - 17:00 Uhr, Sport- und
Kulturhalle, Weiher

Sonntag **8.** Oktober

Vernissage Carolin Petry

siehe Seite 9
11:00 Uhr, evangelisches
Gemeindehaus, Mörtenbach

PEACE, FREEDOM, VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Multikulturelle Begegnungsstätte Mörlenbach e.V, genannt Callas, an zwei Abenden an der Interkulturellen Woche. Am Freitag gibt es einen Liederabend. Diverse kleine und große musikbegabte Menschen spielen zum Thema „Songs of peace and freedom“. Das Duo „Nil and the slow pokes“ singt Songs von Neil Young, Thorsten Diehm von Idiots in the Crowd spielt eigene Songs. Zu hören sind außerdem MusikerInnen von „School of Rock“ aus Wald-Michelbach, Franziska Trillig aus Fürth und Elias Bürner. Am Samstag werden die „Irish Voices“ mit Siggie Winkler und Simone Köhler irische Volkslieder und Ourewaller Mundartsongs zum Besten geben. Sie spielen mit Gitarren, Whistle, Bodhran und natürlich ihren Stimmen. Es werden abstrakte Gemälde von Heike Dümont ausgestellt.

Freitag, 29. und Samstag, 30. September, jeweils 20:00 Uhr
Einlass 19:00 Uhr, Callas, Schulstr. 12, Mörlenbach

Draußen

Sonntag **3.** September

Ortsführung Mörlenbach

Anmeldung bei Katja Gesche,
06209-3365 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
18:00 Uhr, am Bürgerhaus
Mörlenbach

Freitag **8.** September

Wildkräuter-Streifzug

Anmeldung bei Brigitta Schilk,
06209-7979783 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
18:00 Uhr, Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd bei Friseur
Wolf, Bonsweiher

Sonntag **10.** September

Erlebnistour auf die Tromm

mit dem Mountainbike
Anmeldung bei Horst Eberle,
06253- 972589 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
12:00 Uhr Rimbach,
Geoparktafeln am Rathaus

Freitag **15.** September

Stille Nacht

Stille Nacht – eine meditative
Nachtwanderung bei Neumond
Anmeldung bei Brigitta Schilk,
06209-7979783 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
19:30 Uhr, Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd bei Friseur
Wolf, Bonsweiher

Sonntag **17.** September

Waldschäden-Wanderung

siehe Seite 9
mit Förster i.R. Jens-Uwe Eder
10:00 Uhr, Naturparkplatz
„Am Scheppel“, Fürth

Sonntag **24.** September

Vom Heiligen Nepomuk zum Birkenauer Galgen

siehe Seite 23
10:00 Uhr, Bahnhof Reisen



VOM HEILIGEN NEPOMUK ZUM BIRKENAUER GALGEN

Im Jahre 1732 verursachte das Michaelishochwasser katastrophale Schäden in allen Orten entlang der Weschnitz. In Reisen wurde die einzige Brücke zerstört und in Birkenau der Galgen an der Landesgrenze zu Baden umgerissen.

Weitere Informationen hierzu, aber auch zur Topographie und Ortsentwicklung beider Gemeinden erfahren die Teilnehmer auf einem 8 km langen Rundweg mit herrlichen Ausblicken ins Weschnitztal von Georg Frohna. Über die Treppenstaffel in Reisen geht es über den Europäischen Fernwanderweg E1 bis zum Tannenbuckel nach Birkenau. Vom Rathaus mit historischen Grenzsteinen führt der Rückweg entlang der Bahnlinie zurück zum Ausgangspunkt Reisen. Historische Postkarten veranschaulichen die Ansichten um das Jahr 1900.

Anmeldung: 06201-33017 oder gvo-weschnitztal@gmx.de
Kosten 7 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Sonntag, 24. September, 10:00 Uhr, Bahnhof Reisen

KLEINANZEIGEN

Wohnung in einer Hausgemeinschaft zu vermieten:

2 (bei Bedarf 3) Zimmer im EG, Küche, Bad, Garage; Garten-
nutzung erwünscht, für 300 (500) € plus Nk. Das Haus hat ein
offenes Treppenhaus und liegt außerhalb an der B 460.

Nähere Infos unter 0157 54 99 68 23

Wohnen auf Zeit ab 4 Wochen: Dachstudio möbliert

und ausgestattet, 800 € einschl. Nebenkosten
ueberwald@web.de

Zu vermieten: 78 qm Wohnung hell, ruhig, EFM 1. Stock
in Grasellenbach, (teil-)möbliert, Hund möglich, NR
400 € KM, + NK, Telefon (AB) 06207 / 922 109

Stress und Anspannungen loslassen und neue Energie tanken!

70 min REIKI Anwendung zum Einführungspreis von 55 €
unter www.heike-steinbrenner.de/reiki-in-weinheim
oder Telefon 0170/7777 538

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.
Email an info@weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den
Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an:
Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



FRÉDÉRIC-RABOLD-CREW

Der Jazztrompeter, Komponist und Bandleader Frédéric Rabold, geboren 1944 in Paris, seit den 1960-er-Jahren in Stuttgart ansässig, war seit seinem Musikstudium in Karlsruhe immer auf der Suche nach Neuem und Ungewöhnlichen. Beeinflusst von Jazzmusikern wie z.B. George Russel, die schon früh die Wege des Mainstream-Jazz verlassen hatten, gründete er 1968 seine erste „Frédéric-Rabold-Crew“. In einer Zeit des gesellschaftlichen und politischen Umbruchs traf die Musik der „Crew“ genau den Nerv jener Zeit, in der jegliche Art von Konventionen und Traditionen auf den Prüfstand gestellt wurden und die freie Entfaltung des Individuums anstelle von kollektiver Uniformität ins Bewusstsein der Menschen rückte.

Die Musik der Crew, überwiegend aus der Feder von Frédéric, bot eine Bandbreite von einfacher, fast naiv-minimalistischer Melodik bis hin zu kompliziert-komplexen Themen an der Grenze zur Atonalität mit aufgelösten und freien Harmoniestrukturen. Ebenwenig unterwarf sich die Rhythmik der Gruppe irgendwelchen vorgegebenen Stukturen, erlaubt war alles, was der musikalischen Message dienlich war. Doch die eigentliche Musik der „Crew“ fand zwischen den vorgegebenen Themen statt : interaktive Improvisationen, spontane Dialoge zwischen den Protagonisten, solistische Alleingänge bis an den Rand des Exzessiven, Geräuschhaften, aber auch shpärisch-versöhnliche Elemente, die immer wieder Klanginseln der Ruhe bildeten. Jedes Stück entwickelte seinen eigenen Spannungsbogen, der sich bei jedem Konzert immer wieder neu gestaltete und - im Gegensatz zur sogenannten „Neuen Musik“,

die in der Regel bis ins letzte Detail vollkommen durchkomponiert ist - nie vorhersehbar war.

Ein weiteres Novum war ab 1975 der Einsatz der menschlichen Stimme als Instrument und zusätzliche Klangfarbe. Die erste Sängerin der Crew, Lauren Newton, ergänzte den zunächst traditionellen Bläusersatz aus Saxophon und Trompete um ein bis dato unbekanntes Element. Im Gegensatz zu den etablierten Jazzgrößen, die eher der Gospel-Blues-Tradition entstammten, entstanden durch sie bei der „Crew“ sowohl im Satz als auch solistisch Klänge, die man so vorher im Jazz nicht gehört hatte.

Die Crew war von Anfang an Talentschmiede und Sprungbrett für junge Nachwuchsjazzmusiker. In einer Zeit, als die Musikhochschulen noch fast ausschließlich rein klassisch ausgerichtet waren, bot Frédéric Rabold hoffnungsvollen und ambitionierten Talenten die Chance, in einer seiner Bands seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und sich sowohl als Instrumentalist als auch als Komponist einzubringen. Von den über 60 Musikern, die in den letzten Jahrzehnten bei den verschiedenen Besetzungen der Crew mitgewirkt haben, gelang es vielen, eine eigene Karriere zu starten, ob als Solist, Bandleader, Komponist oder Hochschuldozent. In Fürth wird die Crew in folgender Besetzung zu hören sein: Frédéric Rabold – Trompete; Regina Büchner – Saxophon; Gisela Hafner – Gesang; Jörg Büchler – Piano; Fritz Heieck – Bass ; Daniel Messina – Schlagzeug.

Donnerstag, 21. September, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth



DUO ALLEGRO

In Zeiten, in denen in Europa wieder Krieg herrscht, Deutschland und Russland wieder zu Feinden geworden sind, stellt sich die Frage, was Europa noch zusammenhalten kann. Welche sind unsere Chancen, worin liegt unsere Kraft, was macht Europa eigentlich aus?

Auf diese Fragen möchte das Duo Allegro mit seinem Programm Antworten suchen und die Vielfalt des alten Kontinents besingen. Es wird ein musikalischer Bogen gespannt von West nach Ost. Eine Hommage an die einigende Vielfalt des alten und vielleicht auch des neuen Europas.

Das Duo Allegro wurde 2010 von Alexander Galushkin (Violine) und Rolf Fritz (Klavier) gegründet. Alexander Galushkin wurde 1973 in Almaty, Kasachstan geboren. Er lebt seit 2001 in Deutschland. 1997 erwarb Alexander Galushkin sein Diplom als Geiger am Staatlichen Konservatorium Kasachstan. Er ist mehrfacher Preisträger der Violin-Landeswettbewerbe (Kasachstan) und Preisträger des internationalen Abram Jampolskij Wettbewerbs (Moskau, Russland). Alexander Galushkin arbeitete als Konzertmeister beim Staatlichen Kammerorchester in Kasachstan. Er

war Mitglied der Jungen Philharmonie Köln und der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg. Alexander Galushkin war Konzertmeister des SAP Sinfonieorchesters und der SAP Kammerphilharmonie. Außerdem trat er international als Solist und Kammermusiker auf.

Rolf Fritz wurde 1974 in Szeged, Ungarn geboren. 1998 erwarb er sein Diplom im Fach Klavier an der Franz Liszt Musikakademie in Budapest, Ungarn. 1998 wurde er mit dem Soros-Preis und einem DAAD-Stipendium ausgezeichnet und setzte seine musikalische Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim fort. Er lebt seit 1999 in Deutschland. Rolf Fritz ist Gründer und war von 2000 - 2010 künstlerischer Leiter des Szegediner Kammermusikfestivals in Ungarn. Er gab zahlreiche Konzerte als Solist, Liedbegleiter und Kammermusiker in Ungarn, Frankreich und Deutschland.

Vorverkauf über www.kulturverein-birkenau.de,
Restkarten an der Abendkasse

Samstag, 16. September, 19:00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau



LESUNG MIT DER WEINHEIMER AUTORIN SILKE ZIEGLER

Die bekannte Weinheimer Autorin Silke Ziegler ist mit einer Lesung zu Gast in der Öffentlichen Bücherei St. Bartholomäus in Mörlenbach. Für ihre Krimis um die Hauptfigur Kommissarin Sina Engel ist der Schauplatz ihre Heimatstadt selbst, die Umgebung Weinheims bis in den Odenwald hinein. Bisher sind drei Kriminalromane, in denen Sina Engel und ihr Team ermitteln, erschienen. Im Oktober kommt der 4. Band der Sina Engel-Reihe in die Buchhandlungen.

Aber die Zweiburgstadt hat Silke Ziegler auch zu einer Liebesgeschichte inspiriert. Das neue Buch heißt „Liebe unter Mandelblüten“, und spielt im Gerberbachviertel. Aus diesem Roman wird sie einige Kapitel lesen. Südfrankreich, besser gesagt, das Roussillon, das die Autorin sehr gut kennt, ist ein weiterer Schauplatz ihrer Bücher. Hier spielt ihre Trilogie „Die Frauen von der Purpurküste“ über Frauen mit außergewöhnlichen Schicksalen, die alle in und um die malerische Stadt Collioure spielen. Trotz aller Idylle gibt es auch in dieser Landschaft Verbrechen, die es aufzuklären gilt. Ihr neuestes Buch aus der Reihe der Südfrankreich-Krimis ist „Im Zauber der Stille“, aus dem sie im zweiten Teil des Abends lesen wird. Silke Ziegler stellt sich auch den Fragen des Publikums und wird sicher etwas über das Schreiben und ihre Inspirationen erzählen. Es gibt Gelegenheit, am Büchertisch ihre Romane zu kaufen und sie signieren zu lassen. Es werden Wein, Wasser und Snacks angeboten. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende freut sich das Bücherei-Team. Die meisten Romane von Silke Ziegler können bei Interesse schon im Vorfeld in der Mörlenbacher Bücherei ausgeliehen werden. <https://bistummainz.de/buecherei/moerlenbach>

Donnerstag, 28. September, 19:30 Uhr, Bücherei in den Räumen der Schlosshofschule, Kirchgasse 25, Mörlenbach



ALLERWELTS LÄDCHEN
Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr



Die Welt *fair*ändern
Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4



EGBERT SPRICHT

Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes während der Corona-Wirren in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Egbert hat in einem Hamster-Schnellimbiss in Paderborn einen Ferienjob gemacht und uns ein Bild davon gemalt:



Jetzt ist er total geschafft und chillt in seiner neuen Ruhekugel ...



Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben
Bäckerei Kadel
Chez Martine

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich
Ärztehaus

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

• WEIHER

Bäckerei Kadel

• RIMBACH

Bäckerei Grimminger
Eiscafe Da Vinci
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Rathaus
Bäckerei Kadel
Voba Weschnitztal
Unverpackt-Laden
Praxis Dr. Jochem-Gawehn
Sparkasse Starkenburg
Baumag
Kaffeehaus Grimminger

• ZOTZENBACH

Göttmann Heizöl

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle
Knödel-Maxx

• ELLENBACH

Eselsmühle
Gasthaus zum Odenwald

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE OKTOBER-AUSGABE
MONTAG, DER 11. SEPTEMBER



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)
Druck: Wir-machen-Druck.de

Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 - 713786



RE/MAX Classic - Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach
Tel 0 62 53 - 9 47 65 00
E-Mail volker.gruch@remax.de

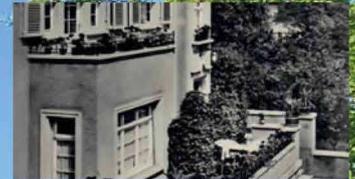
Regional und fair gehandelt!
Immobilien aus Ihrer Umgebung!



LINDENFELS, Bj1963/2009
 636 m² Fl., 1.183 m² Grdst.
 690.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl.DPellets B 126,2kWh/m²a



ZOTZENBAC, MFH, Bj 1976
 ca. 400 m² Fl., 837 m² Grdst.,
 549.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl. E Öl B 143,1 kWh/m²a



Traben-Trarbach, Bj1927
 206m²Wohnfl., 783m²Grdst.,
 225.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl. G Öl B 230 kWh/m²a



HEMSBACH, EFH, Bj1986,
 210m²Wohnfl., 805m²Grdst.,
 699.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl.E Öl B 1998 133 kWh/m²a



BIRKENAU, EFH, Bj 1965
 75 m² Wohnfl., 222 m² Grdst.
 239.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl.G Gas V 220 kWh/m²a



EBERBACH, Haus in der
 Altstadt, 155 m² , saniert
 245.000 € + 3,57 % Prov.
 Kl.F Ei B 1991 185 kWh/m²a



Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Ihr Weschnitzalmakler Volker Gruch - mobil 01 70 - 7 38 69 97
RE/MAX - weltweit die Nr. 1 in der Vermittlung von Immobilien

Werde unabhängig.
Nutze Solar.
 Wir kümmern
 uns drum.

elektro
 eckert 
 technik vom profi



WWW.ELEKTROECKERT.COM

elektro eckert | philipp-reis-Str. 17 | 64668 rimbach | tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com